

der steten Hiß / darinn vnser Mercurius continuirlich gehalten wird / der fixe Sulphur, der durch die ganze substantz des flüchtigen Mercurii vermischet ist / dominiret / vnd des Mercurii Feuchtigkeit vnd Kälte überwindet / vñ endlich die Hiße vñnd Truckenheit des fixen / als dessen eigentliche qualitates, beginnen über die andern zu dominiren.

Colores diversi in opere Philosophico,

Vid. infra part. 4.

Ratio Tincturæ Phil,

Vnd nach den gradibus dieser alterationum vñnd Berenderungen des Mercurii durch seinen Sulphur, werden vnterschiedliche Metallische Farben geboren / nicht mehr oder weniger als die Natur macht in den Mineren. Denn die erste Farb ist schwarz / Saturnisch / die andere weiß / Jovialisch / die dritte Lunarisch / die vierdte Venersisch / die fünffte Martialisch / die sechste Solarisch / die siebende aber leiten wir durch vnser Kunst einen Grad höher / als die Natur thut in den Mineren / denn wir machen es noch einen Grad höher in Metallischer perfection, vnd plus-

plusquamperfecto
höchste sanguini
danehero weil es
men ist / macht es
perfect vnd vollf
es nicht höher per
in dem Grad / de
bracht vnd gemach
wir so viel Zeit vñ
den / nemlich zeh
weil wir ohne alle
ein solch Metallisch
Natur allbereit er
ten. Aber / wie ich
der Männliche C
perfect gemacht
Kunst / so der Nat
damit er durch sein
ction vñnd übersch
barkeit / die er dur
kommen / die ander
Corper perficiren
substantz. Farben
schen Wurzel / Sa
Were derhalben